

Liebe Freunde,

heute erhaltet ihr den vierten und letzten Newsletter für dieses Jahr. Auch in den letzten Monaten hat sich wieder manches getan und über einige Aktionen können wir euch vorerst nur teilweise informieren. So z. B. über die Spendenübergabe des dritten Quartals in Nepal, die gerade anläuft. Die Gelder sind unterwegs, doch bis auf Chitwan noch nicht überreicht. Auch die Projektreise, zu der Nyima vor knapp vier Wochen aufgebrochen ist, dauert an. Informationen zu all dem und natürlich viele schöne Fotos werdet ihr daher im nächsten Newsletter kommendes Frühjahr erhalten.

Im dritten Quartal 2022 konnten wir Spenden in Höhe von insgesamt 43.126 Euro überreichen, davon den Großteil von 34.894 Euro in Nepal, wo wir 186 bedürftige Menschen unterstützen und 8.232 Euro in Indien mit derzeit 30 unterstützten Menschen.

Der Gesamtbetrag unserer Spenden dieses Jahr beträgt 125.841 Euro und das ist der Verdienst unserer Paten, Mitglieder und weiteren Unterstützer!

Für unseren kleinen Verein mit nur sechs Mitarbeitern in Deutschland, 107 Paten und 24 Mitgliedern bedeutet das viel Arbeit, Verzicht auf Freizeit und doch so viel Freude, denn das gesamte Team ist mit viel Herzblut dabei. Einen Einblick in unsere Arbeit erhaltet ihr wieder in diesem Newsletter, in dem wir wie immer nur über die wichtigsten Ereignisse informieren können.

NEUIGKEITEN AUS INDIEN

Sonderaktion für die tibetische Studentin Tenzin Kunsel

Die junge Tibeterin Tenzin Kunsel, die wir seit Jahren mit Patenschaften unterstützen, wurde in Kangra, Himachal Pradesh, geboren und ist in einer sehr armen Familie groß geworden, die sie finanziell nicht unterstützen kann. Dank der aktuellen Patenschaften konnte sie vor einem Jahr ihr Studium am College for Higher Tibetan Studies im Sarah Village (Dharamsala) beginnen. Mit dem Studium an der renommierten Hochschule hat Tenzin Kunsel Aussicht auf eine gutbezahlte Arbeit, z.B. bei der tibetischen Exil-Regierung oder als Lehrerin. Nach dem ersten Studienjahr hatte sie uns nun gebeten ihr vielleicht einen Laptop zu finanzieren, denn bisher musste sie ihre Arbeiten am Handy schreiben, was sehr umständlich und mühselig war.

Im Oktober hatten wir mit einer Sonderaktion begonnen, Spenden für den Laptop zu sammeln und im Rahmen der Spendenübergabe in Indien kurz darauf konnten wir Kunsel bereits 200 Euro für das Gerät überreichen. Nach der Überweisung erhielten wir eine weitere Spende von 150 Euro. Das Geld wird Nyima ihr in den nächsten Tagen zusammen mit ihren weiteren Patenschaftsspenden überreichen. Wir hatten Kunsel mitgeteilt, dass wir genug Spenden erhalten haben und so konnte sie sich den Betrag leihen und bereits ein Gerät kaufen. Sie ist glücklich endlich fleißig damit arbeiten zu können.



Spendenübergabe ans Kloster Tse Chokling

Anfang Oktober hatten wir die nächsten Spenden an das Kloster in Dharamsala senden können. Der Gesamtbetrag, der während der Monate Mai bis Oktober gespendet worden war, belief sich auf 2.610 Euro. Davon waren 1.680 Euro im Rahmen von sechs persönlichen Patenschaften und sieben Kloster-Patenschaften gespendet worden. 29 Euro waren Spenden für zwei Sonderaktionen – Tenzin Gyaltsens

Hüft-OP und den Neubau – und 901 Euro waren allgemeine Spenden, die hauptsächlich für die medizinische Grundversorgung aller Mönche verwendet werden. Alle haben sich wieder sehr über die Spenden gefreut.

Viele der Mönche – hauptsächlich die Senior monks – werden demnächst nach Bodhgaya abreisen, wo der Dalai Lama Ende Dezember endlich wieder ein Teaching geben wird.

Die jüngeren Novizen werden in diesem Winter nach langer Zeit endlich mal wieder ihre Familien in Sikkim besuchen. Zurzeit schreiben sie ihre Prüfungen, aber nächste Woche wird sich Tenzin Dhargye – der ältere Geshe la, der Sonam Nyandak oft im Büro vertritt – mit ihnen auf den Weg machen.



RECEIVED with thanks from [194] [SCHOK SEM - GKMAYY .

a sum of Respectful [WO NUMBERD | FOUR THOUSEAD] FIVE PLINESSED IN CHARK TRANSFER 347ED - 17-10-2012 NIMETY.

by Cash Casquel Death No. [AANK TRANSFER 347ED - 17-10-2012 NIMETY.

on second of SPONSON SHIP DONATION | Medical Supplies

20459050

20459050

Receive Sponson

Nº 000514

Dated 17-10-2022

Spendenübergabe in Dharamsala und Bir / Chauntra

Am 8. Oktober hatten wir über die anstehende nächste Spendenüberweisung nach Dharamsala informiert und der Betrag von 5.332 Euro für die 18 unterstützten Personen war bis Ende Oktober überreicht. Der Betrag war gespendet worden für 4 Ordinierte außerhalb von Klöstern, 2 Familien (darunter auch die Schul-Patenschaften für die Kinder), 5 weitere Schul-Patenschaften, 1 Studentin, 2 Jugendliche im TCV Chauntra, den kranken Akshay, sowie für das Gehalt unserer Mitarbeitern Penpa und ihre Unkosten.

Dies war die zweite Spendenübergabe in Indien dieses Jahr und die Empfänger haben sich alle wieder sehr über die Unterstützung gefreut.

Zu den Spenden, die Hilfe für Miete, Lebensmittel, Kleidung, medizinische Versorgung, Schul- und Collegegebühren umfasst, kamen dieses Mal auch Spenden für zwei Laptops, einmal für den jungen Sagar aus Bir, der letzten Sommer sein Studium begonnen hat und auch für die junge Tenzin Kunsel, die schon länger am College for Higher Tibetan Studies im Sarah Village studiert (siehe ersten Beitrag). Solche Extra-Zuwendungen sind ebenfalls von Bedeutung, denn die armen Familien dieser jungen Leute können solche für das Studium notwendigen Dinge nicht finanzieren.

Der einzige Empfänger, der dieses Mal Unterstützung auch ohne Patenschaft erhalten hat, ist der kranke Akshay Sharma aus Dharamsala (letztes Foto unter diesem Beitrag). Ihm helfen die Spenden für die nächsten Monate seine Miete und die wichtigen Medikamente zu bezahlen. Wir hoffen aber, dass Akshay bald einen Paten finden wird, um seine Grundversorgung abzusichern.













Teil-Patenschaft für eine tibetische Exil-Familie in Dharamsala

Seit fast zwei Jahren hatten wir Unterstützung für die 34-jährige Tashi Choeden und ihren 38-jährigen Mann Tsering in Mcleod Ganj, Upper Dharamsala, gesucht. Beide wurden in Tibet geboren und haben es als Exil-Tibeter nicht leicht in Indien. Ihr inzwischen 6-jähriger Sohn Tenzin Tharchin geht seit 2019 auf die Yongling School in Mcleod Ganj und soll nächstes Frühjahr in der Schule des TCV Gopalpur eingeschult werden. Dies ist wegen einer besonderen gesundheitlichen Situation der Familie notwendig, aber mit höheren Gebühren verbunden. Auch die monatlichen Schulgebühren von bisher 22 Euro konnte die Familie nicht mehr zahlen und so suchten wir für den Jungen einen Paten. Seit September 2021 wird er mit einem Betrag von 20 Euro im Monat unterstützt, der die Schulgebühren vorerst deckt.

Seit letztem Monat nun wird die Familie mit einer weiteren Teil-Patenschaft von 10 Euro unterstützt. Dieser Betrag ist ebenfalls hilfreich und Tashi und Tsering werden ihn für Lebensmittel nutzen, doch sie benötigen mehr Hilfe. Auch in Indien sind die Lebenshaltungskosten gestiegen und noch immer kommen wenige Touristen, die für bessere Einkommen sorgen könnten.

Wenn ihr diese tibetische Familie unterstützen möchtet, könntet ihr mit einer Patenschaft (ab 10 Euro) oder einer Einzelspende für Lebensmittel helfen.





NEUIGKEITEN AUS NEPAL

Sonderhilfsaktion für den kranken Gyalsang Tamang aus Lingling

Der 43-jährige Gyalsang ist der Vater der beiden Jungen Sanu und Shakti (zweites Foto), die beide bei uns Patenschaften haben. Tsachu, Gyalsangs Frau, ist im Sommer nach Indien gezogen und plant von dort weiter in ein anderes Land zu gehen, um Geld zu verdienen.

Seit Mitte August ging es Gyalsang nicht gut, doch leider hatten wir erst später von seinem Zustand erfahren. Im September war Gyalsang nach Dhunche gefahren, um sich von einem Arzt untersuchen zu lassen, da er sich schlapp fühlte und sein Bauch angeschwollenen war. Der Arzt stellte Gelbsucht fest und vermutete eine akute Leberentzündung bei chronischen Alkoholkonsum. Er verschrieb Gyalsang Medikamente und bat ihn sich zur weiteren Diagnostik schnell nach Kathmandu zu begeben.

Da die Familie sehr arm ist und Gyalsang das Geld für die Fahrt und die Behandlung in Kathmandu nicht hatte, hoffte er zunächst, dass sich sein Zustand durch den Verzicht auf Alkohol und die Einnahme der Vitamine bessern würde, doch die Beschwerden waren immer schlimmer geworden. Als unsere Mitarbeiter ihn zufällig sahen, erschraken sie und informierten uns mit der Bitte zu helfen. Gyalsangs Bauch war extrem angeschwollen und er war unendlich müde.

Im Dorf konnte man ein Fahrzeug organisieren und ein Verwandter hatte Gyalsang am 26. September ins Kathmandu Medical College Hospital gebracht. Unsere Mitarbeiter hatten für den ersten Check-Up 70.000 NPR (ca. 550 Euro) geliehen und Gyalsang mitgegeben, da im Krankenhaus bei Einlieferung immer ein erster Betrag hinterlegt werden muss.

Erste Untersuchungen ergaben, dass Gyalsang eine schwere Hepatitis B-Infektion hat. Mehrere Liter Bauchwasser wurden entfernt. Nach einer einwöchigen Behandlung konnte Gyalsang am 2. Oktober aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Es geht ihm wieder gut, die Schwellung des Bauches ist vollständig verschwunden. Nächsten Monat muss er zum Check-Up wieder nach Kathmandu ins Krankenhaus. Die Gesamtrechnung für den Klinikaufenthalt betrug 61.000 NPR, weitere 19.500 NPR kamen für Fahrten nach und innerhalb Kathmandus, sowie Lebensmittel und Kleidung zusammen. Die Unkosten belaufen sich somit auf ca. 620 Euro.

In einer Sonderüberweisung konnten wir im Oktober erste Spenden in Höhe von 300 Euro nach Briddhim überweisen. Mit den neuen Spenden für das 3. Quartal konnten wir für Gyalsang nochmals 150 Euro senden. 170 Euro möchten wir noch sammeln, um Gyalsang zu helfen.













Sonder-Spendenübergabe auch in Syabrubesi

Mit der Sonderüberweisung für Gyalsang konnten wir zwei weitere Beträge mit nach Briddhim überweisen. Solche außerplanmäßigen Überweisungen nehmen wir immer vor, wenn die Spenden dringend vor Ort benötigt werden und die Empfänger nicht auf den Erhalt der regulären Quartalsüberweisungen warten können.

So hatten wir Ende Oktober auch Extra-Spenden für die alleinerziehende Manmaya und ihre drei Kinder Bebhan, Romi und Jessica in Syabrubesi geschickt. Die Schulgebühren der Kinder und die Grundversorgung der Familie werden durch Patenschaften abgedeckt, doch für weitere Bedarfe reicht das Geld nicht. So hatten sie uns um zusätzliche Hilfe für warme Winterkleidung gebeten.

Da die Familie der Kaste der Kami angehört, fällt es Manmaya sehr schwer mit Tagelohn die Familie zu ernähren und da die Kinder ebenfalls aufgrund ihrer Kaste nur auf die Day School gehen können, muss die Mutter sie zuhause verpflegen. Somit benötigt die Familie immer wieder einmal zusätzliche Spenden.

Dank großer Hilfsbereitschaft konnten wir 150 Euro an die Familie senden und unsere Mitarbeiterin Tenzin Lhamo war mit ihnen einkaufen. Sie alle sind sehr dankbar für die Hilfe.

Für die übriggebliebene Summe konnten sie Lebensmittel kaufen. Erfreulicherweise waren nach unserem Aufruf sehr viele Extraspenden zusammen gekommen und da der Familie ja eine Patenschaft von 25 Euro/Monat fehlt, sind wir froh, dass dieser Betrag die Miete und Lebensmittel für einige Monate abdeckt. Wenn ihr eine Patenschaft für die Familie übernehmen möchtet, sendet bitte eine Email.







Hilfsaktion für Pempa Wangmo Tamang aus Gray bei Briddhim

Der dritte Betrag der Sonderüberweisung im Oktober ging an die 49-jährige Pempa Wangmo. Sie ist die Mutter der jungen Mutter Sarmila, die mit Mann und Tochter in Lingling lebt. Bis vor knapp zwei Jahren lebten auch ihre beiden jüngsten Geschwister bei Sarmila und Rinzen, denn Pempa und ihre Kinder litten unter der Gewalttätigkeit des Vaters, Pempas Mann. Seit Frühjahr 2021 können diese beiden Kinder dank Patenschaften auf die Schule in Syabrubesi gehen und Sarmila und ihre Familie haben ebenfalls Patenschaften, doch für eine Unterstützung der Mutter reicht ihr Einkommen nicht aus.

Pempa litt in den letzten Monaten unter Seh- und Hörstörungen, wie auch Atemnot. Beim Arzt in Dhunche wurde eine Lungenentzündung festgestellt. Bei den Behandlungskosten und dem Kauf einer Brille konnten wir mit Spenden helfen. Für eine Untersuchung des Gehörs musste Pempa im November aber in eine Klinik in Kathmandu. Ihre Gehörschäden waren wahrscheinlich durch Schläge auf den Kopf entstanden. Sie benötigt Hörgeräte für beide Ohren, die insgesamt 80.000 NPR kosten. Abzüglich des letzten Restbetrags benötigt die Familie noch ca. 450 Euro, um die Kosten decken zu können.













Beendetes Bauprojekt in Surka – Verwendung der Mittel

Einige von euch erinnern sich vielleicht noch an unser Hausbau-Projekt in Surka, das wir im April 2021 gestartet hatten. Die 70-jährige Palmo (Nyimas letzte noch lebende Tante), ihr Mann Kelsang und dessen Bruder Ngawang hatten uns um Hilfe gebeten, denn sie mussten in einer provisorischen Wellblechhütte leben.

Im Sommer musste Kelsang dann leider ins Krankenhaus. Er litt unter starken Schmerzen in den Beinen und konnte nicht mehr laufen. Nach einem Monat in der Klinik konnte er entlassen werden, doch leider hatte er sich nicht mehr erholt. Sein gesamter Gesundheitszustand verschlechterte sich immer weiter und vor einem Jahr, Anfang Dezember 2021 verstarb er.

Die Kinder von Palmo und Kelsang hatten bereits im Herbst beschlossen, dass es besser sei, wenn die Eltern bei einem Sohn und dessen Familie leben. Anstelle des neuen Hauses soll nun nur eine Außenküche für Palmo und ihren Schwager gebaut werden.

Im Februar 2022 konnten wir die bisher gesammelten Spenden in Höhe von 220 Euro für den Küchenbau überreichen und damit dieses Bau-Projekt einstellen. Palmos Kinder werden den Rest des Baus selbst übernehmen.

Nyima konnte während der Projektreise in Nepal auch Palmo und die Baustelle in Surka besuchen. Das Holz für den Küchenbau wurde bereits vor dem Beginn des Monsuns geliefert und nun sollen die Bauarbeiten bald beginnen.











Hausbau-Projekt Khangjim

Im Rahmen der Projektreise hat Nyima auch Pempa und Kanchi besucht und sich die Baustelle angesehen. Es ist kalt geworden und das Leben in der provisorischen Wellblechhütte ist nicht einfach, doch die beiden hoffen, dass es vielleicht der letzte Winter ist, den sie dort verbringen müssen. Dieses Projekt hatten wir nach dem schlimmen Brand im Februar 2022 gestartet.

In den kommenden Wochen möchten Pempa und Kanchi bei der Bezirksregierung um ein Darlehen bitten, um mehr Material kaufen zu können. Mit unseren letzten Spenden werden sie Sand kaufen. Eine Lasterladung und die Lieferung kosten ca. 160 Euro und es werden einige benötigt, dazu Eisengestänge und vieles mehr und auch die Arbeiter müssen bezahlt werden.

Bisher hatten wir Pempa und Kanchi 2.665 Euro Spenden überreichen können. Mit der Spendenüberweisung, die derzeit unterwegs ist, werden sie weitere 115 Euro erhalten. Gut 3.220 Euro müssen wir also noch sammeln.













Spendenüberweisung nach Briddhim

Vor einer Woche konnten wir die nächsten Spenden nach Briddhim überweisen. Insgesamt waren es 25.763 Euro, wovon 21.040 Euro allein die Schulgebühren (einschließlich neuer Winter-Uniformen), sowie Einschulungsgebühren der Schulkinder (Gosainkunda English Boarding School in Syabrubesi und Highland Secondry Boarding School in Dhunche) decken. Aufgrund der vielen Extraspenden können wir es Kindern, welche nur Teilpatenschaften oder keine Patenschaften haben, ermöglichen weiter zur Schule zu gehen.

Nach dem Aufruf für die warmen Schuluniformen wurden unglaubliche 1.050 Euro gespendet. Mit den zuvor getätigten Extraspenden können wir so für insgesamt 67 Kinder warme Schuluniformen kaufen. Die Kinder der Daily school benötigen übrigens keine besonderen Schuluniformen, da sie ihre Privatkleidung tragen dürfen.

Weitere Spenden werden wir für folgende Bedarfe überreichen können:

- 3.988 Euro aus Patenschaften für ältere Menschen und Familien
- 90 Euro für Menschen ohne Patenschaften
- 530 Euro für medizinische Notfälle (Chyangba Rani, Gyalsang, Tsering Palmo)
- 115 Euro für den Hausbau in Khangjim
- 628 Gehälter und Extraspenden für unsere Mitarbeiter Tenzin Lhamo und Paljor

Sobald die Spenden überreicht sind, werden die Paten unter euch natürlich die Fotos davon erhalten und im nächsten Newsletter werden wir dann auch über die Übergabe informieren.

Neues aus Kathmandu

Spendenüberweisung an Hope & Challenge

Vergangene Woche konnten wir auch die nächsten Spenden an Hope & Challenge (die Dachorganisation des Dickyi Tsering Home und des Pflegeheims Metta Nepal Elderly Caring Home unter der Leitung von Geshe Sonam Wangchen) überweisen. Der Gesamtbetrag von 7.831 Euro setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 4.874 Euro für das Kinderheim (4.132 Euro aus Patenschaften + 732 Euro allg. Spenden)
- 772 Euro für das Pflegeheim (225 Euro aus Patenschaften + 547 Euro allg. Spenden)
- 2.185 Euro für Hilfsbedürftige in Kathmandu (Binu und ihre Mutter, Pema Chokpa, Anjana mit Töchtern Kushi und Aruhi, Lobsang Palzom und ihr Bruder Tenzin Kunkyab, sowie Khartok und Tochter Kareena)



Neue Patenschaften im Kinderheim

Die 9-jährige Ashika Gandhari wurde in Bandipur (Distrikt Tanahu, Zentral-Nepal) geboren. Nach ihrer Geburt verließ Ashikas Vater die Familie, zog nach Kathmandu und auch Ashikas Mutter folgte nach Kathmandu, doch der Vater verweigerte jeden weiteren Kontakt. Viele Jahre arbeitete die Mutter auf Baustellen, doch dann erkrankte sie und konnte die harte körperliche Arbeit nicht mehr fortführen. Sie war nicht mehr in der Lage sich selbst und ihr Kind zu versorgen. Geshe Sonam Wangchen erfuhr von der schwierigen Situation der Familie und konnte der Mutter eine Arbeit in einem Teeladen vermitteln. Ashika ist erst Anfang 2022 ins Kinderheim eingezogen und hat sich schon gut eingelebt. Vor zwei Monaten hat sie eine Patenschaft gefunden, die ihre Versorgung und Schulausbildung absichert.

Auch die beiden 10-jährigen Mädchen Junu und Dolma haben Paten gefunden. Junu stammt aus der süd-nepalesischen Terai-Region und lebt erst seit kurzem im Heim. Dolma wurde im Distrikt Solumkhumbu am Fuße des Mt. Everest geboren und ist bereits mit 6 Jahren ins Kinderheim gezogen. Auch diese Kinder stammen aus sehr armen Familien. Ihre Mütter konnten sie nicht mehr ernähren und baten Geshe Sonam Wangchen sie im Heim aufzunehmen. Dank der Teil-Patenschaften ist ihre Versorgung und Schulausbildung schon teils gesichert, doch es wäre schön, wenn Junu und Dolma bald noch eine weitere Teil-Patenschaft für 15 Euro monatlich fänden.







ALLGEMEINES

Neuer Vorstand

Seit vergangenem Monat haben wir einen neuen Zweiten Vorsitzenden. Am 6. November fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt, bei der Jens Leder in den Vorstand gewählt wurde. Christiane Schmidt war ja nach kurzer Zeit wieder zurückgetreten und wir freuen uns, dass Jens, der schon seit Jahren aktives Mitglied bei Tibet Tshoesem ist, diese Aufgabe übernommen hat.

Jens ist Bäcker in einer kleinen Handwerksbäckerei in Hohenmölsen. Mit einer jährlichen Weihnachts-Backaktion unterstützen er und seine Frau jedes Jahr verschiedene Hilfsprojekte. Asienreisen hatten sein Interesse am Buddhismus geweckt, wodurch er zur Ruhe gekommen ist und so ist er auch auf unseren Verein gestoßen.

Jens bearbeitet die Verkäufe unserer Spendenartikel und ist für die Mitgliederbetreuung zuständig. Für die Arbeit im Vorstand wünschen wir ihm viel Erfolg.



Unser Online-Shop öffnet bald

Endlich können wir euch mitteilen, dass unser Tibet Tshoesem – Online-Shop in Kürze öffnet. Elisabeth arbeitet bereits seit dem Sommer fleißig an der Erstellung des Shops und voraussichtlich werden wir ihn noch Ende des Jahres eröffnen können. Da Konny in zwei Wochen nach Indien abreist und sie während ihrer Reise die Webseite nicht bearbeiten kann, mit welcher der Shop verlinkt wird, müsstet ihr bis zu ihrer Rückkehr den Shop einfach im Internet suchen ("Tibet Tshoesem Shop") falls ihr schon mal stöbern möchtet. Ihr könnt dort viele schöne Artikel bestellen und wie zuvor fließt der Erlös in unsere Hilfsprojekte. Natürlich könnt ihr bis zur Eröffnung die Artikel auch weiterhin auf unserer Webseite finden und per Email bei Jens bestellen.

Jens' und Annes Weihnachtsbackaktion

Am 29. November hatten Jens und seine Frau Anne wieder ihre Lebkuchen-Aktion gestartet. Mit Hilfe fleißiger Wichtel hatten sie ein Wochenende lang Lebkuchen für den guten Zweck gebacken und verpackt. Den Erlös spenden sie wie immer zu 100 % für verschiedene Hilfsprojekte. Ein Großteil wird wieder an Tibet Tshoesem gehen.

Insgesamt hatten sie 280 Eier, 15 kg Zucker, 20 kg Mandeln, Gewürze und weitere Zutaten verarbeitet und die Lebkuchen, die dabei entstehen, sind unwahrscheinlich lecker!









Familie und Freunde hatten geholfen und was nicht im Laden oder online verkauft wurde, haben sie auf dem Weihnachtsmarkt verkauft, der gestern und heute in Hohenmölsen stattfand und bei dem Jens und Anne jedes Jahr mit einem Stand vertreten sind. Dort verkaufen sie auch unsere Spendenartikel, wie Decken, Schals, Socken und Mützen.



Teil 2 der Projektreise

Anders als noch im letzten Newsletter angekündigt, hatten wir die Abreise nach Nepal nochmals aus gesundheitlichen Gründen und Visa-Problemen verschieben müssen. Darüber hatten wir in einer Rundmail informiert. Vor knapp einem Monat aber, am 15. November, ist Nyima dann zum zweiten Teil unserer Projektreise aufgebrochen.

Der erste Teil fand vor genau einem Jahr statt. Im November und Dezember 2021 hatten wir die Paten"kinder" und Projektorte im indischen Dharamsala und Umgebung besucht. Bei der diesjährigen Reise möchten wir uns daher auf die Projekte in Nepal konzentrieren. Ein zweiwöchiger Zwischenaufenthalt in Dharamsala, wo Nyima gestern eingetroffen ist, gehört aber dazu.



Nyima Im Shugsep-Nonnenkloster in Dharamsala

Bisher läuft alles nach Plan und bis auf wenige Ausnahmen konnte Nyima all unsere Projektorte und unterstützte Personen besuchen, die für die ersten drei Wochen in Nepal auf dem Programm standen. Am 16.11. war er in Kathmandu angekommen, wo er einige Tage bei seiner Schwester Khartok verbracht hat. Sie und ihre Tochter haben auch Patenschaften bei uns. Am 20.11. ist er dann nach Briddhim raufgefahren, mit Zwischenstopp in Dhunche. Bis zum 29.11. war er in den Dörfern unterwegs, wo er all die Paten"kinder" besucht und viel Zeit mit ihnen verbracht hat. Dort konnte er auch einige Familien der Schulkinder besuchen.

Nochmals in Dhunche konnte Nyima dort weitere Patenkinder besuchen, die auf der Highland Secondary Boarding School lernen. Bis zum 30.11. war Nyima in Syabrubesi um die Patenkinder in der Gosainkunda English Boarding School und den Schulleiter Raju Lama zu besuchen und sich ausführlich über die Einrichtung zu informieren. Neben der Schulbildung ist es für die Kinder dort auch wichtig, dass sie endlich genug und ausgewogen essen können. Zuhause ernähren sich die meisten Kinder vorwiegen von Tsampa, nur wenig Gemüse und Reis.









Wieder zurück in Kathmandu konnte Nyima auch Geshe Sonam Wangchen treffen, um ihm Post der Paten für die Kinder im Dickyi Tsering Home zu überreichen.



Das Kinderheim *Dickyi Tsering Home*, das Pflegeheim *Metta Nepal Elderly Caring Home*, das Büro von Hope & Challenge, sowie die Bedürftigen außerhalb der Heime werden Nyima und Konny gemeinsam im Januar besuchen.

Am 4. Dezember war Nyima nach Chitwan in Südnepal gefahren, wo wir seit Jahren eine Familie und deren Sohn (ein Großneffe Nyimas) mit einer Schulpatenschaft betreuen und er hat auch Rakesh und dessen Familie besucht, den wir seit seinem schlimmen Unfall auch mit einer Hilfsaktion unterstützen. Über Rakesh hatten wir im letzten Newsletter berichtet. Hier in Chitwan konnte Nyima bereits die nächsten Spenden überreichen.

Für ihren Sohn Rujal erhielt die Familie 420 Euro für ein Jahr Schulgebühren, Rakesh und seine Familie erhielten 180 Euro, was für drei Monate Lebensmittel und die monatlichen Untersuchungen im Krankenhaus, sowie die Medikamente ausreicht. Dank der guten medizinischen Versorgung kann Rakesh schon wieder etwas laufen.



Reena Tamang und ihr Sohn Rujal in der Shangrila English Boarding School, Bhandara



Rakesh Tamang und rechts mit seiner Mutter Phool Maya Tamang

Allen Paten"kindern" und mit Sonderaktionen Unterstützten geht es gut. Überall zeigt die Hilfe Wirkung und Nyima wurde unaufhörlich gebeten, den Spendern herzlich zu danken.

Die zweite Dezemberhälfte wird Nyima nun also in Dharamsala verbringen, wo er eigentlich unsere Mitarbeiterin Penpa Dolma treffen wollte, die jedoch leider kurzfristig nach Nepal reisen musste.

Nyima wird aber die Paten"kinder" in der Region treffen und bereits morgen hat er einen Termin bei einer örtlichen Behörde zusammen mit Thupten Lama (ehemaliger Direktor des Klosters Tse Chokling) zur Gründung einer örtlichen NGO. Dies hatten wir vergangenes Jahr noch nicht regeln können. Nach einem kurzen privaten Teil am Jahresende, den Nyima und Konny gemeinsam in Bodhgaya für ein Teaching des Dalai Lama verbringen werden, folgt dann im Januar nochmals ein Aufenthalt in Kathmandu, um die Heime und Paten"kinder" dort vor Ort zu besuchen. Die gemeinsame Rückreise wird Mitte Januar stattfinden.



Im Namen Eurer Paten"kinder", unseres gesamten Teams und all der Menschen in Indien und Nepal, die ihr mit euren Spenden unterstützt, möchten wir euch von Herzen danken!

All die vielen Projekte, die kleinen und großen Hilfsaktionen, sowie die andauernde Unterstützung für die armen Menschen dort macht jeder Einzelne von euch erst möglich.

Wir wünschen euch

frohe Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Segen für das neue Jahr!

Mögen durch das Heilsame, das durch die Hilfe für andere entsteht, alle Wesen glücklich und frei von Leiden sein!

Euer Tibet Tshoesem - Team

Verfasser: Konny Lama Berlin, 11.12.2022